

Körpermaße zur Einschätzung des Risikos für die koronare Herzkrankheit

Datum: 06.03.2018

Original Titel:

Anthropometric Indices as Predictors of Coronary Heart Disease Risk: Joint Modeling of Longitudinal Measurements and Time to Event.

Weltweit leiden immer mehr Menschen an Übergewicht. Dies kann eine Vielzahl von gesundheitlichen Problemen mit sich führen. So haben übergewichtige Menschen unter anderem ein erhöhtes Risiko, eine [koronare Herzkrankheit](#) (KHK) zu entwickeln. Es gibt verschiedene Methoden, mit denen das Übergewicht bei Menschen ermittelt und beziffert werden kann. Eine Möglichkeit stellt der [Body Mass Index](#) (BMI) dar. Hier wird das Körpergewicht ins Verhältnis zur Körpergröße gesetzt (kg/m^2). Auch der Körperumfang, beispielsweise an der Hüfte und Taille, gibt Rückschlüsse auf ein mögliches Übergewicht. Welcher Parameter zur Erfassung von Übergewicht für die Einschätzung des KHK-Risikos am besten geeignet ist, ist jedoch noch unklar.

Dies untersuchten nun 6 Wissenschaftler aus dem Iran. Sie wollten herausfinden, welche Körpermaßen am stärksten mit einem erhöhten KHK-Risiko zusammenhängen und somit als Vorhersagefaktoren für die KHK dienen könnten. Die Daten der Studienteilnehmer, die sie zu diesem Zwecke auswerteten, wurden zwischen 1999 und 2011 gesammelt. Voraussetzungen für die Studienteilnahme war, dass die Teilnehmer mindestens 30 Jahre alt waren und zu Studienbeginn noch nicht unter einer Erkrankung des Herz-Kreislauf-Systems litten. 1959 Frauen und 1371 Männer erfüllten die Kriterien und nahmen an der Studie teil. Es wurde regelmäßig ihr BMI bestimmt und ihr Taillen- und Hüftumfang gemessen. Der Taillenumfang wurde ins Verhältnis zum Hüftumfang (WHR, kurz für *waist to hip ratio*) und zur Körpergröße gesetzt (WHtR, kurz für *waist to height ratio*). Während des Studienzeitraums erkrankten 9 % der Studienteilnehmer an KHK. Männer waren häufiger betroffen als Frauen (7,1 % vs. 11,7 %). Die Auswertung der Daten ergab, dass sich der BMI, der Taillenumfang, der WHR und der WHtR im Laufe der Zeit stetig erhöhten. Die Erhöhung aller vier Parameter ging mit einem erhöhten Risiko für die KHK einher. Das war sowohl bei Männern als auch bei Frauen der Fall. Bei der WHtR war der Zusammenhang mit einem erhöhten KHK-Risiko besonders deutlich.

Die regelmäßigen Messungen des BMIs und des Taillen- und Hüftumfanges konnten dabei helfen, das Risiko an KHK zu erkranken, abzuschätzen. Besonders das Verhältnis des Taillenumfanges zur Körpergröße eignete sich als Vorhersagefaktor für die KHK. Je höher dieses Verhältnis war, desto größer war das Risiko, an einer KHK zu erkranken.

Referenzen:

Gilani N, Kazemnejad A, Zayeri F, Hadaegh F, Azizi F, Khalili D. Anthropometric Indices as Predictors of Coronary Heart Disease Risk: Joint Modeling of Longitudinal Measurements and Time to Event. Iran J Public Health. 2017 Nov;46(11):1546-1554

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“